

Die Kleinen ganz gross

Bellach In den Restaurants wurde Kinderfasnacht gefeiert

NORA ALTHAUS

Auf den Bellacher Strassen waren zu Beginn der Kinderfasnacht kaum verkleidete Bööggli anzutreffen. Doch gegen 15 Uhr nachmittags kamen sie nach und nach aus allen Ecken des Dorfes. Raubkatzen und Vampire, Polizisten und Zorros, Prinzessinnen und Nonnen, Feuerwehrmänner und Indianer fanden den Weg in das Dorfzentrum und in die fasnächtlich geschmückten Restaurants. Sogar eine ganze Hasenfamilie war unterwegs und ein Blumenmädchen verteilte den ohnehin schon eingekehrten Frühling in Form von parfümierten Stoffblümchen.

In den Restaurants Eintracht, Bijou und Rössli gab es für die verkleideten Kinder ein Gratis-Zvieri. Pizza, Eis, Schenkeli und Getränke wurden in den drei Beizen offeriert. Die Kinder zogen von einem Lokal zum anderen und liessen es sich bei Speis und Trank gut ergehen.

Wenn verschiedene Gruppen von Bööggli sich auf der Strasse begegneten, dann lieferte man sich kurz eine Konfettischlacht und ging dann weiter seines Weges. So verzettelten sich die Kinder im ganzen Dorf. Um 17 Uhr fand man aber auf dem Vorplatz des Restaurants Bijou zusammen, um die



SCHNUCKELIG Die drei Hasenjungen der Bellacher Hasenfamilie.

schönsten Bellacher Bööggli zu küren. Den ganzen Nachmittag war nämlich der Bööggli-Detektiv unterwegs und fotografierte die verkleideten Kinder. Von all diesen wurden dann die schönsten und originellsten drei ausgewählt und mit einem Gutschein vom Eintracht, dem Rössli oder dem Bijou belohnt.